

[48395.] Ein sehr gut geschulter Buchhändler, 30 Jahre alt, mit guten Kenntnissen alter und neuer Sprachen, gegenwärtig auf dem ersten Posten einer renommirten Verlags-Firma, sucht ein anderweitiges Engagement, das ihm neben einer hervorragenden Stellung u. vollem Vertrauen des Chef auch eine solche von Dauer gewährt, wogegen der Suchende seine nicht unbedeutende Arbeitskraft und alle Energie einzusetzen bereit ist.

Der Suchende würde auch gern im protest. Theile Süddeutschlands Stellung in einem Sortiment annehmen, wenn sich damit die Aussicht einer späteren käuflichen Uebernahme verbindet.

Gütige Offerten, denen strenge Verschwiegenheit zugesagt wird, freundl. erbeten sub G. B. Nr. 103. durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

[48396.] Ein jüngerer Gehilfe mit sauberer Handschrift sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen in einem hiesigen Geschäft Stellung. Adressen sub H. G. an die Exped. d. Bl.

[48397.] Ein junger Mann, welcher in zwei Sortimenten als Lehrling, Volontär und Gehilfe thätig war, sucht pr. bald eine bescheidene Stellung.

Zeugnisse, sowie jede nähere Auskunft sofort. Gef. Offerten beliebe man zu adressiren an  
**Otto Seifert**  
in Suhl, Poststraße 135.

[48398.] Für einen jungen Mann, der in Leipzig die Realschule I. Ordnung besucht hat, wird Lehrlingsstelle in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung, am liebsten in einer mittleren Universitätsstadt, gesucht. Gef. Anerbietungen unter der Chiffre M. befördert Herr Otto Holze in Leipzig.

[48399.] Für einen jungen Mann von 16 Jahren wird in einem Sortimente eine Lehrstelle, am liebsten mit Gewährung von freier Station, gesucht. Gef. Offerten unter M. K. # 4. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

## Bermischte Anzeigen.

### [48400.] Inserate

— auch in Change —

sowie Beilagen finden die beste Verbreitung in den Anzeigebältern zum:

**Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Philologie.**

**Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie.**

Auflage à 1000 Exemplare.

Preis der durchlaufenden Petitzeile à 30 A.

Beilagen (für die Heft-Ausgaben) à 850 Exemplare: 9 A.

Die Beträge werden in Jahresrechnung notirt.

Berlin W., Unter den Linden 17.

S. Calvary & Co. (Verlag).

### Neuigkeiten nicht unverlangt!

[48401.]

Entgegen meinen früheren Anzeigen werden mir noch immer, namentlich von Leipziger Handlungen, Nova unverlangt übersandt.

Ich bemerke nochmals, daß dieselben mit Porto belastet zurück folgen.

A. L. Ritter in Arnsherg.

## Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[48402.]

Zur Versendung kamen nachstehende Verzeichnisse:

Auswahl classischer und moderner Piano-fortwerke für Salon und Concertsaal. (Zwei-, vier- und achthändige Piano-fortemusik.) [Stufenweise geordnet.] gr. 8. In farbigem Umschlag.

Vervollständigtes Verzeichniss classischer und moderner Musikwerke eignen und fremden Verlages in soliden u. eleganten Original-Leinenbänden. 16. (Breitkopf & Härtel's Lager gebundener Musikalien und Bücher.)

Prospect über Franz Liszt's musikal. und litterarische Werke. 8.

Richard Wagner's Werke. In gleichmässigen stilvollen Einbänden. Originalwerke und Bearbeitungen. 8.

Prospect zu Breitkopf & Härtel's Textbibliothek. 16.

Grössere Gesang- und Orchesterwerke. Verzeichniss.

Verzeichnisse von Heinrich Hofmann's und Jean Louis Nicodé's Compositionen. Fol. Mit ornamentirtem Titelblatt.

Prospect zur Sammlung musikalischer Vorträge. Herausgegeben von Paul Graf Waldersee. 8. Mit Titel-Vignette.

Volksausgabe von Breitkopf & Härtel. 1877/1880.

[48403.] Zur Besprechung im kritischen Theile unseres

### Deutschen Salonblatt

ist uns die Einsendung von guten belletristischen, musikalischen und sonstigen für einen besseren Leserkreis bestimmten Novitäten willkommen.

Bei der großen Verbreitung, deren sich dieses Journal in allen gebildeten Kreisen, Vereinen und Familien erfreut, dürfte jede Recension von Nutzen sein.

Zugleich empfehlen wir unser

### Deutsches Salonblatt

ganz besonders zur Insertion. Preis pro fünfgepalte Nonpareilzeile nur 15 fr. = 25 A ord., 10 fr. = 17 A netto.

Wir setzen der Berücksichtigung unseres Anerbietens entgegen und zeichnen hochachtungsvoll

**Die Redaction des Deutschen Salonblatt,**  
Wien, IV. Carlsgasse 18.

(Commissionär in Leipzig: Herr Herm. Fries.)

[48404.] In Kürze gebe ich aus:

### Antiquar. Katalog 69.

Kriegswesen u. Kriegsgeschichte, worunter die Bibliothek des verstorb. Generallieut. F. A. K. von Specht, Verfassers der Geschichte der Waffen etc.

Bei dem beschränkten Interessentenkreis ist die Auflage klein, und versende ich

— nur auf Verlangen. —

Leipzig.

Otto Harrassowitz.

## Buchhandlungs-Gehilfenverein zu Leipzig.

[48405.]

Die unter Verwaltung des Vereins stehende Unterstützungs-Casse

gewährte an Unterstützungen pr. 1. October 1879 bis ult. September 1880:

a., an Vereinsmitglieder und deren Angehörige	270 A.
b., „ Nichtvereinsmitglieder, Wittwen etc.	300 „
c., „ durchreisende Gehilfen	336 „
Sa.: 906 A.	

Hierbei bitten wir die hiesigen Herren Principale wiederholt, etwaige bei ihnen direct um Unterstützung Nachsuchende resp. deren Gesuche unserer Unterstützungs-Casse zur Erledigung überweisen zu wollen.

Leipzig, 20. October 1880.

Der Vorstand.

## Antiquariats-Katalog.

[48406.]

Soeben erschien und wurde an alle Firmen, die mich regelmässig mit Aufträgen beehren, versandt:

### Katalog Nr. 62.

Inhalt: Kunst, Kunstgeschichte, Archäologie, Architektur, Technologie, Cultur, Mythologie, Volksbücher, Lieder, Sagen, Legenden, Musik u. Theater, Magie, Alchemie etc., Freimaurerei.

Ich bitte, bei Bedarf gratis verlangen zu wollen.

Joseph Jolowicz in Posen.

Verlag: Schweizer. Lehrmittel-Anstalt, Zürich.

[48407.]

### — Schreibhefte —

in diversen Grössen und Liniaturen.

Dieselben sind nach Anordnung praktischer Schulmänner hergestellt und zeichnen sich durch ihr feines Papier (beste Qualität), reichhaltige Liniatur und äusserst billige Preise vortheilhaft aus.

Unsere Schreibhefte können auch mit hübsch illustrierten Umschlägen geliefert werden. (Die Illustrationen sind mit bezughabendem Text versehen und werden als ein neuer Beitrag für den Anschauungs-Unterricht in der Länder- und Völkerkunde allerorts in Lehrerkreisen mit grossem Beifall begrüsst.) Ein ausführliches Preis-Verzeichniss steht zu Diensten.

Bitten, zu verlangen.

Schweizer. Lehrmittel-Anstalt, Zürich.

### B i t t e .

[48408.]

Für einen durch unverschuldete Unglücksfälle ins Elend gerathenen verheiratheten Collegen, dem sich die Gelegenheit bietet, mit einigen Hundert Mark sich eine bescheidene Existenz zu verschaffen, richte ich an mildherzige Collegen die innige Bitte um gütige Spenden. Jede, auch die kleinste Gabe wird mit herzlichem Dank entgegengenommen und im Börsenblatt quittirt werden.

Salzburg, 15. October 1880.

Heinrich Dieter,  
f. f. Hofbuchhändler.